Oktober 2018

die ENERGIEVIELFALT

DAS KUNDENMAGAZIN

SWW Wunsiedel GmbH. Gasversorgung Wunsiedel GmbH.
Solarpark GmbH & Co.KG. WUN Elektro GmbH.
WUN Solar GmbH. WUN Bioenergie GmbH.
ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH.

INHALT

Titelthema: Förderpreis für SWW Wunsiedel GmbH & ZEF GmbH	1
Neues aus der SWW Wunsiedel GmbH	2
Wunsiedler Weg macht Schule	3
Aktuelles zum Thema Erdgas	4-5
Datenschutz, Mieterstromgesetz	5
Mitarbeiterporträt, Herbstrezept	6
Kinderseite	7
Der Wunsiedler Weg – „Energie“	8

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe unserer Kundenzeitung wird ihrem Namen noch mehr gerecht als andere: Die Bandbreite der Themen reicht von digitalen Wasserzählern (Seite 2) über unser Angebot für Schulklassen (Seite 3) und neue Entwicklungen beim Energieträger Erdgas (Seite 4) bis zum Mieterstrom (Seite 5). Enorme Vielfalt, die alles andere ist als Zufall, denn: Die Aufgaben eines Energiedienstleisters, wie wir es sind, werden immer komplexer.

Längst reicht es für ein Stadtwerk nicht mehr aus, lediglich Strom und Gas einzukaufen und damit Privathaushalte, Betriebe etc. zu versorgen sowie Wasser zu fördern, aufzubereiten und zu liefern. Heute stehen wir unter anderem ebenso für die Erzeugung von Energie aus regionalen Quellen, für ein umfassendes Konzept für mehr Nachhaltigkeit und auch die Telekommunikation gehört längst zu unseren Geschäftsfeldern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr

Marco Krasser
Geschäftsführer

Jochen Pelz (Ernst-Pelz-Stiftung), Dr. Fred Eickmeyer (ESKUSA GmbH), Marco Krasser (SWW Wunsiedel GmbH), Min.Dirig. Maximilian Geierhos (Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

INNOVATIVE ENERGIEKONZEPTE GEWÜRDIGT

Förderpreis für SWW Wunsiedel GmbH und ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH

„Der so genannte WUNsiedler Weg ist auf jeden Fall nachahmenswert“, sagte Maximilian Geierhos, Ministerialdirigent im Bayerischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Anlass für die Würdigung war ein Festakt in der Würzburger Residenz, in dessen Rahmen zwei Förderpreise verliehen wurden – einer davon an die SWW Wunsiedel GmbH und die ZukunftsEnergie Fichtelgebirge (ZEF) GmbH.

Geierhos lobte das „besondere nachhaltige Konzept“ der SWW, die mit ihren Satelliten-Kraftwerken aus regionaler Biomasse Strom und Wärme für den lokalen Markt produziert. Zusammen mit dem „Fichtelgebirgsstrom“ bedeute das in Bayern ein Alleinstellungsmerkmal.

Wunsiedel zeige beispielhaft, wie aus natürlichen Ressourcen nachhaltig Energie erzeugt und vermarktet werden könne, so Geierhos, der in Vertretung von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber gekommen war. Eine Beurteilung, die für Marco Krasser eine Bestätigung der Wunsiedler Strategie ist.

Zweimal 10.000 Euro

Zwei renommierte Preise für Innovationen auf dem Gebiet der Nachwachsenden Rohstoffe und der Energietechnik wurden auf dem Staatsempfang überreicht. Den mit 10.000 Euro dotierten Ernst-Pelz-Preis erhielt Dr. Fred Eickmeyer aus Parkstetten für Arbeiten zur Gewinnung von Kautschuk aus Russischem Löwenzahn. Den ebenfalls mit 10.000 Euro ausgestatteten Förderpreis des Landwirtschaftsministeriums bekamen die SWW und die ZEF für ihre zukunftsorientierten Energietechnikkonzepte.

Die Preisträger haben nach den Worten von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit Pioniergeist, Kreativität und persönlichem Einsatz die technische Weiterentwicklung und Anwendung Nach-

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

INNOVATIVE ENERGIE-KONZEPTE GEWÜRDIGT

wachsender Rohstoffe in besonderer Weise vorangebracht und wichtige Beiträge zum Gelingen der Energie- und Rohstoffwende geleistet.

Holz aus der Region
Der WUNsiedler Weg der SWW basiert u. a. auf der Nutzung des vor Ort vorhandenen Rohstoffs Holz zur Wärme- und Stromerzeugung in lokalen Biomasseheizkraftwerken. Dazu kommen Strategien zur Vernetzung der Sektoren Wärme, Strom etc. Die ZEF produziert regionalen Strom mit Hilfe von Windparks, die mit Bürgerbeteiligung errichtet werden.

Aktuellstes Projekt ist das im Bau befindliche Pelletwerk in Holenbrunn. Hierfür wurde die WUN Energie GmbH gegründet, zu deren Gesellschaftern die SWW-Tochter WUN Bioenergie GmbH gehört. Die Investition liegt bei ca. 28 Millionen Euro. Ziel sind mehr als 100.000 Tonnen Pellets pro Jahr, mit denen rund 25.000 Einfamilienhäuser beheizt und mit Warmwasser versorgt werden können.

UNWETTERSCHADEN BESEITIGT

Den Windrädern konnte das Unwetter nichts anhaben, dafür spülte es einen Weg in der Nähe weg und das hatte Folgen: An Fronleichnam sorgte Starkregen für einen Erdrutsch, der ein Starkstromkabel der Kabeltrasse des Windparks Blausäulenlinie freilegte. Der Betreiber, die ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH, reagierte sofort nach Entdeckung des freien Kabels. Sie sperrte die Stelle ab und nahm die Windräder vom Netz. Die Unterspülungen waren bis zu drei Meter tief. Inzwischen sind die Schäden behoben und der Windpark wieder am Netz.

LABOR FÜR DIE ENERGIEWENDE

Wunsiedler Strategie strahlt bundesweit aus

Mit innovativen Ideen, neuen Geschäftsmodellen und zukunftsweisenden Versorgungskonzepten würden die Stadt Wunsiedel und ihre Stadtwerke zeigen, wie Energiewende gehe – so schrieb kürzlich das Magazin Bank & Umwelt. Die Oberfranken seien damit bundesweit Vorreiter.

SWW-Geschäftsführer Marco Krasser habe die Stadt im Fichtelgebirge zu einem landesweit einzigartigen Labor für die Energiewende gemacht, lobt der Autor des Beitrags. Tatsächlich ist das Konzept des Energiedienstleisters bereits weit über die Grenzen Nordostbayerns hinaus auf sehr positive Resonanz gestoßen – und u. a. mit dem Stadtwerke Award belohnt worden.

Ziel in Wunsiedel ist es, eine weitgehend autonome Versorgung mit Strom und Wärme auszubauen, die auf regionalen erneuerbaren Energieträgern und Kreisläufen basiert. Je mehr darüber berichtet werde, desto besser, sagt Krasser, „weil wir andere Stadtwerke und Kommunen ermutigen wollen, ähnliche Wege zu gehen".

Je mehr Nachahmer und je mehr vielleicht auch andere Strategien für mehr Nachhaltigkeit es gebe, desto schneller werde eine zukunftsfähige Energieversorgung Wirklichkeit, ergänzt Krasser. „Und davon profitieren alle: die Umwelt, das Klima, die heute lebenden Menschen und vor allem die künftigen Generationen."

DIGITALE WASSERZÄHLER BRINGEN BÜRGERN VORTEILE

Bei Strom gibt es sie schon, beim Wasser kommen sie bald: digitale Zähler.

Für die Bürgerinnen und Bürger sind damit eine Menge Vorteile verbunden:
- Sie brauchen nicht in den Keller, um den Stand der Wasseruhr abzulesen und keine Ablesekarte auszufüllen.
- Digitale Wasserzähler zeigen die Wassertemperatur an. So wird die Gefahr einer Frostsprengung verringert.
- Leckagen an Leitungen werden automatisch erkannt. Das vermeidet unnötige Kosten und Schäden am Gebäude.

Mehr zu digitalen Wasserzählern folgt in einer der nächsten Ausgaben der SWW-Kundenzeitung.

„WUNSIEDLER WEG MACHT SCHULE"

Eckentaler Gymnasiasten informieren sich über die Energiewende vor Ort

Was wird eigentlich in Wunsiedel in Sachen Energie anders gemacht als anderswo? Diese Frage interessiert auch den Nachwuchs und der ist besonders wichtig, wenn es um die Umsetzung der Energiewende geht. Kürzlich ließen sich 22 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 c des Gymnasiums Eckental in Mittelfranken aus erster Hand informieren.

Die jungen Leute hatten das Angebot „WUNsiedler Weg macht Schule" der SWW Wunsiedel GmbH genutzt. Unter diesem Motto lädt der regionale Energieversorger regelmäßig Schulklassen zu einem Infotag ein. Begrüßt wurden die jungen Leute im „Haus der Energiezukunft" an der Rot-Kreuz-Straße 1.

Im Showroom erklärten Experten der SWW, wie Energieverbrauch und –erzeugung zusammenhängen und welche Rolle regionale Energieträger spielen. Marco Krasser freute sich über das große Interesse der Gymnasiasten. Das sei wichtig, denn „die Energiewende ist ein Generationenprojekt", so der SWW-Geschäftsführer. Eine Aussage, die auch Andreas Schmuderer von der Siemens AG unterstrich, die die Ausstattung des Hauses der Energiezukunft finanziert hat.

Erneuerbare Energie und intelligente Vernetzung

Der WUNsiedler Weg bedeutet laut Krasser zum einen, konsequent auf erneuerbare Energien zu setzen – sowohl auf Sonne und Wind als auch auf Biomasse. Damit allein sei es aber nicht getan. Wie Krasser in seinem Vortrag erläuterte, brauche es zusätzlich eine Verbindung der Bereiche Strom, Wärme und Verkehr.

In Wunsiedel hat man damit längst begonnen. Das zeigt die Dauerausstellung im Haus der Energiezukunft und das beweisen natürlich die realen Anlagen, die schon gebaut wurden und erfolgreich laufen. Drei davon haben die Schülerinnen und Schüler besichtigt: das Biomasseheizkraftwerk in Schönbrunn, den Mega-Batteriespeicher in der Festspielstadt und das Pelletwerk der WUN Bioenergie GmbH in Holenbrunn.

Nachwuchs mit viel Wissen

Krasser war begeistert vom Vorwissen der Schülerinnen und Schüler: „Sie wussten um die Herausforderungen, zum Beispiel bei der Speicherung von Strom." Wenn die Sonne scheint und der Wind weht, wird mehr elektrische Energie erzeugt, als in der Region verbraucht werden kann. Um sie „aufzubewahren", sind große Speicher nötig.

Auch hier geht Wunsiedel voran: In der Festspielstadt wurde in Kooperation mit der Siemens AG der bayernweit größte Batteriespeicher im kommunalen Umfeld installiert. Er hat 8,4 Megawatt Leistung und hilft dabei, das lokale Stromnetz zu stabilisieren und somit möglichst wenig Energie zu verschenken.

Den Nachwuchs sensibilisieren

Mit dem Infotag möchte die SWW Mädchen und Jungen von allen Schularten die Notwendigkeit des Umbaus der Energieversorgung näherbringen. „So mancher von ihnen wird sich in seiner späteren Berufslaufbahn aktiv damit beschäftigen", ist Krasser überzeugt.

INFO

Die Apps können kostenlos im iTunes Store beziehungsweise bei Google Play heruntergeladen werden.

PER APP ZUR ERDGASTANK-STELLE

Anwendungen für iOS und Android erhältlich

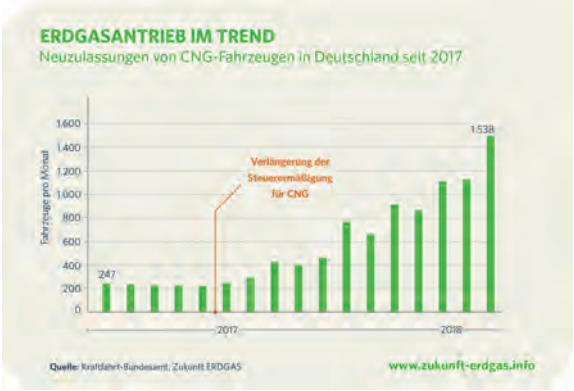
Jeder Erdgasautofahrer weiß, wo er in seinem Wohnort Erdgas tanken kann. Fährt er weiter weg, leitet ihn eine Smartphone-App von Zukunft ERDGAS e. V. zur nächsten Erdgastankstelle.

Gesucht werden kann mittels Umkreissuche, Eingabe des jeweiligen Ortes und per Finger-Touch. Der Nutzer erhält die Ergebnisse in einer Liste und als Kartenansicht. Dazu gibt es Infos zum Erdgaspreis, zu den Bezahlmöglichkeiten und den Öffnungszeiten.

IMMER MEHR ERDGASAUTOS AUF DEUTSCHEN STRASSEN

Zahl der Neuzulassungen von CNG-Fahrzeugen stark gestiegen

Von 247 im Januar 2017 auf 1.538 im Mai 2018: Die Zahl der monatlich in Deutschland neu zugelassenen Erdgasfahrzeuge steigt. Ein Grund: die Verlängerung der Steuerermäßigung für den Kraftstoff Erdgas.



Ende Mai 2017 hatte der Bundestag beschlossen, den alternativen Kraftstoff bis 2026 zu fördern. Als Folge stiegen rasch immer mehr Menschen auf ein Erdgasauto um. Im Mai 2018 gab es rund zehn Mal so viele Neuzulassungen wie im Vorjahresmonat, wie eine Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes zeigt.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung, meint Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH. Wer mit Erdgas unterwegs ist, sorgt für mehr Klimaschutz und bessere Luft in den Innenstädten. Grund: Erdgas erzeugt viel weniger CO_2 und auch viel weniger Schadstoffe als Benziner und Diesel-Fahrzeuge.

INFO

- In Wunsiedel kann in der Kemnather Straße 78 Erdgas getankt werden.
- Die Gasversorgung Wunsiedel zahlt 150 Euro für die Anbringung eines Werbeaufklebers auf einem Erdgasauto, wenn dieser mindestens ein Jahr lang auf dem Fahrzeug bleibt.

GASINFRASTRUKTUR ALS „BATTERIE"

Weltenergierat betont wichtige Rolle von Gas für Energiewende

Erdgas gilt als Brücke ins Zeitalter der Erneuerbaren. Das sieht offenbar auch der Weltenergierat Deutschland so. Die Experten betonen, dass Gas als „Batterie" der Energiewende unverzichtbar sei.

Mit Hilfe der Power-to-Gas-Technologie lässt sich überschüssiger Ökostrom in Form von künstlichem Erdgas speichern! Das Gassystem kann 220 TWh aufnehmen und diese enorme Menge wird gebraucht, um in allen Sektoren – Wärme, Verkehr etc. – erneuerbare Energien einsetzen zu können. Weil nämlich die Sonne nicht immer scheint und der Wind nicht immer weht, ist eine Zwischenspeicherung unabdingbar.

Die Gasinfrastruktur trägt aber nicht nur zur Versorgungssicherheit bei, sie spart auch eine Menge Geld. Gegenüber einer reinen Elektrifizierung würde die Nutzung der Gasnetze inklusive Power-to-Gas bis 2050 rund 12 Milliarden Euro jährlich einsparen, so der Weltenergierat. Zudem könne das Klima auch dort entlastet werden, wo eine Vollelektrifizierung schwierig sei, etwa in Teilen des Verkehrssektors.

Gründe genug, Power-to-Gas konsequent weiterzuentwickeln. Dabei sei auch der Gesetzgeber gefordert, sagt Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH. „Wir müssen sektoren- und systemübergreifend denken und die Regularien entsprechend ausgestalten!"

SWW wunsiedel wir bewegen

Gas Versorgung Wunsiedel

INFO

Hier können die Zuschussanträge heruntergeladen werden:
www.gasversorgung-wunsiedel.de

GÜNSTIGER ZUR ERDGASHEIZUNG

Gasversorgung Wunsiedel GmbH fördert Brennwerttechnik und BHKW

Kaum etwas rentiert sich in Sachen energetische Sanierung schneller als der Austausch einer betagten Heizung. Zudem tut man damit eine Menge für den Klimaschutz. Schon seit Jahren fördert deshalb die Gasversorgung Wunsiedel GmbH den Umstieg auf Erdgas-Brennwerttechnik oder ein Erdgas-BHKW.

Zuschüsse gibt es auch für Bauherren, die sich für diese ökologisch sinnvollen und zugleich komfortablen Arten zu heizen entscheiden. Das Förderprogramm 2018 im Detail:

Fördersätze

Für Neuanschluss oder Aktivierung eines Erdgasanschlusses, abhängig von der Nennwärmeleistung, erhalten Kunden der Gasversorgung Wunsiedel GmbH 100,00 € bei 6 bis 11 kW Leistung, 150,00 € bei 12 bis 30 kW und 200,00 € bei 31 bis 50 kW. Nennwärmeleistungen über 50 kW werden mit 12,50 € je kW gefördert. Der Maximalbetrag beträgt pro Anschluss 500,00 €.

Bedingungen

Die neue Erdgasheizung wird bis spätestens 31.12.2018 in Betrieb genommen und es wird ein Erdgasliefervertrag mit der Gasversorgung Wunsiedel GmbH mit einer Laufzeit von mindestens zwei Jahren abgeschlossen.

Bonusprogramm

Wird eine bestehende Erdgasheizung auf Brennwerttechnik modernisiert, gibt es dafür einmalig 50,00 €. Bedingung dafür ist ein mindestens einjähriger bestehender Vertrag. Wer seinen aktuellen Vertrag um zwei Jahre verlängert, bekommt zusätzlich 100,00 €.

Blockheizkraftwerke

Für erdgasbetriebene Anlagen mit einer gesamten elektrischen Leistung von 1 kW bis hin zu 50 kW werden 1.000,00 € gezahlt. Bedingung ist ein Erdgasliefervertrag mit der Gasversorgung Wunsiedel mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren.

IHRE DATEN SIND GESCHÜTZT!

Wir, die SWW Wunsiedel GmbH, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Selbstverständlich wenden wir die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) an. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich nach den in der DSGVO festgelegten, strengen Bestimmungen und nur für genau definierte Zwecke verarbeitet.

Personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person haben. Dazu gehören insbesondere Ihre Vertragsdaten einschließlich Ihrer Kontodaten, Ihre Abrechnungsdaten sowie die Kontaktdaten, die wir zur Kommunikation mit Ihnen benötigen.

Im Einklang mit der DSGVO haben wir eine unabhängige externe Datenschutzbeauftragte bestellt.

KURZE WEGE IN DIE STECKDOSE

Mieterstromgesetz erleichtert Erzeugung von Solarstrom auf Wohngebäuden

Bereits über ein Jahr ist nun das Mieterstromgesetz in Kraft. Es macht die Erzeugung von regenerativem Strom auf Dächern von Wohngebäuden inklusive Verkauf an die Haushalte in diesem Gebäude attraktiv – sowohl für den Vermieter als auch für die Mieter.

Mieterstrom ist in der Regel Strom aus Photovoltaikanlagen. Er wird über kurze Wege in die Wohnungen im Haus geliefert. Dabei entfallen einige Kosten wie Netzentgelte, netzseitige Umlagen, Stromsteuer und Konzessionsabgaben. Zudem wird jede Kilowattstunde Mieterstrom nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz gefördert.

Vermieter und Mieter profitieren

Der Vermieter, der zumeist die Anlage installiert und betreibt, kann also damit supergünstigen Strom produzieren. Aber auch die Mieter haben einen Vorteil, denn sie bekommen Strom zu sehr guten Konditionen. Experten schätzen, dass bundesweit mehrere Millionen Wohnungen mit Mieterstrom versorgt werden könnten.

Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH, sieht entsprechend großes Potenzial für das Modell: „Es könnte zu mehr Solarstrom führen, was Umwelt und Klima entlastet. Vor allem aber braucht man wegen des Verbrauchs vor Ort keine Überlandleitungen. Mieterstrom passt deshalb perfekt zu einer Strategie, die auf mehr Regionalität setzt."

GAS VERSORGUNG WUNSIEDEL

SWW wunsiedel wir bewegen

„DER ZUSAMMENHALT IM TEAM IST HERVORRAGEND"

Markus Hausmann von der SWW Wunsiedel GmbH im Mitarbeiterporträt

In einer neuen Serie stellen wir einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWW Wunsiedel GmbH vor. Wir beginnen mit Markus Hausmann, Prokurist, stellvertretender Geschäftsführer und Technischer Leiter. Der Verfahrensingenieur ist bereits seit 23 Jahren im Unternehmen.

Herr Hausmann, was sind Ihre Aufgaben bei der SWW?

Ich bin verantwortlich für den sicheren Netzbetrieb der Sparten Strom, Wasser, Wärme, Telekommunikation und teilweise im Bereich Gas. Zusätzlich kümmere ich mich beim Kommunalunternehmen um die Bereiche Kanal und Kläranlage. Außerdem betreue ich die laufenden Investitionen und Forschungsprojekte.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?

Es macht mir Spaß, Visionen von der technischen Seite her zu verwirklichen. Toll ist, dass ich mich immer auf meine Mitarbeiter verlassen kann. Der Zusammenhalt im Team ist eine wichtige Basis für das Lösen komplexer Aufgaben.

Lieben Sie das Leben im Fichtelgebirge?

Auf jeden Fall. Die Umgebung ist landschaftlich abwechslungsreich und ich kann auf kurzen Wegen zu Ruheoasen in der Natur gelangen.

Der 46-jährige Markus Hausmann stammt aus Schönbrunn. Er ist verheiratet und hat eine 10-jährige Tochter.

Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin ehrenamtlich Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Alexandersbad und reise unter dem Motto „Sonne, Strand und Meer" am liebsten nach Bulgarien.

SCHICKEN SIE UNS IHR LIEBLINGSREZEPT!

Ob Fleisch oder Fisch oder vegetarisch, ob Vorspeise, Hauptgericht oder Dessert: Fast jeder hat ein Lieblingsrezept, das er vielleicht schon seit Jahren immer wieder auf den Tisch bringt. Was ist es bei Ihnen? Verraten Sie es uns – und damit vielleicht auch allen Leserinnen und Lesern der Energievielfalt.

Bitte schicken Sie dafür einfach Ihre möglichst schon vielfach erprobte Idee an die SWW Wunsiedel GmbH, Rot-Kreuz-Str. 6, 95632 Wunsiedel oder mit dem Betreff "Rezeptidee Kundenmagazin" per E-Mail an info@s-w-w.com

Wichtig sind die Zutatenliste, die Beschreibung der Zubereitung und die Angabe, für wie viele Personen das Rezept gedacht ist. Wir freuen uns auch über ein Foto von Ihnen oder Ihrem Gericht.

GRATIN MIT KÜRBIS

Sättigendes Rezept für kühle Herbsttage

Gemüse der Saison ist besonders nährstoffreich und schmackhaft – und macht so richtig Spaß, wenn es dafür eine solche Vielzahl an Zubereitungsmöglichkeiten gibt wie beim Kürbis. Hier das Rezept für ein Kürbis-Gratin.

Zutaten für vier Personen:

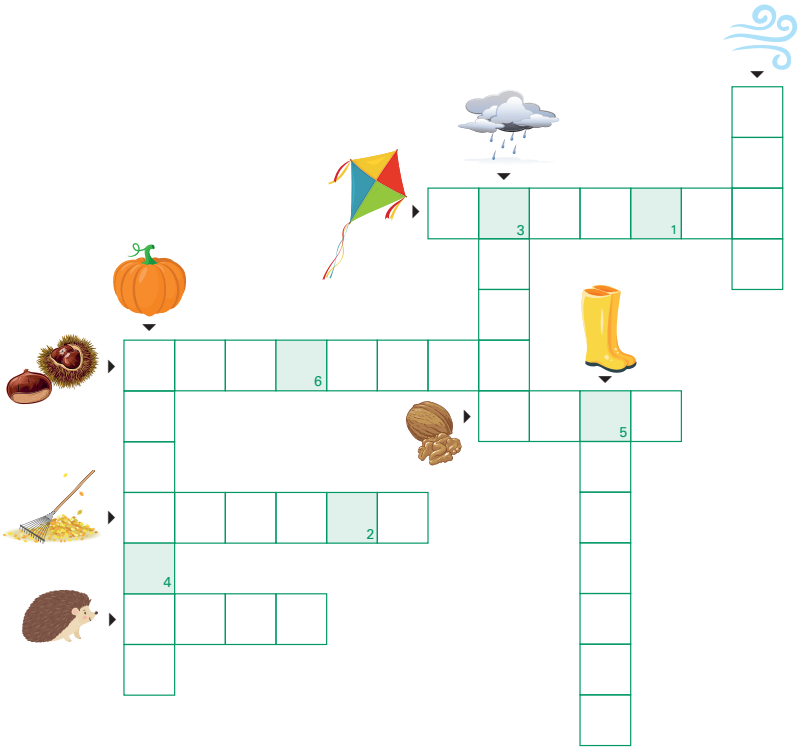
800 g Kartoffeln
500 g Hokkaido-Kürbis
250 g Schafskäse
150 g Crème fraîche
3 EL Haferflocken
Thymian, Muskat, Salz
etwas Fett

Zubereitung:

Kartoffeln schälen, auf einer Küchenreibe fein raspeln. Kürbis halbieren, Kerne entfernen und ebenso fein raspeln. Die Kartoffeln ausdrücken, mit einem Küchentuch abtupfen und mit dem Kürbis in einer großen Schüssel vermengen. Den in kleine Würfel geschnittenen Schafskäse und alle anderen Zutaten dazugeben. Alles vermengen und in eine zuvor eingefettete Form geben. Mit geriebener Muskatnuss bestreuen. Bei 180 °C Ober-/Unterhitze für 40 Min. in den Ofen geben.

KUNTERBUNTER KINDER-RÄTSELSPASS

Finde das Lösungswort: Wir verlosen drei Zwölferkarten für das Wunsiedler Freibad!



Lösung: 1 2 3 4 5 6

Schneide diesen Abschnitt aus und bringe ihn zu uns in die Rot-Kreuz-Straße 6 in Wunsiedel oder schicke ihn uns per Post. Du kannst das Lösungswort auch gerne per E-Mail mit dem Betreff "Kinderrätsel" an info@s-w-w.com schicken. Vergiss bitte nicht, deinen Namen, deine Kontaktdaten und dein Alter anzugeben.

Einsendeschluss ist der 31.Oktober 2018.

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon oder E-Mail

Alter

PAUL WILL'S WISSEN: WIE ENTSTEHT EIGENTLICH ERDGAS?

Vielleicht heizt ihr zu Hause mit Erdgas. Damit schont ihr die Umwelt und das Klima, denn dieser Energieträger erzeugt wenig Schadstoffe und Kohlendioxid. Er wird aus Lagerstätten unter der Erde gefördert – auch in Deutschland, aber vor allem in anderen Ländern wie Norwegen oder Russland. Spannende Frage: Wie ist das Erdgas dort entstanden?

Die Entstehung begann vor etwa dreieinhalb Milliarden Jahren. Menschen gab es damals noch nicht, dafür war der größte Teil der Erde mit Wasser bedeckt. Winzige Lebewesen haben sich am Grunde flacher Meere abgelagert. Nach und nach wurde dieses sogenannte Plankton mit Sand und Geröll bedeckt.

Dort unten kam kein Sauerstoff hin. Dafür herrschte ein großer Druck und es war sehr heiß. So wurde das Plankton in gasförmige Kohlenstoffe umgewandelt. Eine solche Verbindung ist Erdgas. Es wanderte durch das poröse Gestein so lange nach oben, bis eine undurchdringliche Schicht ihm den Weg versperrte. Unterhalb von dieser Schicht sammelte sich das Erdgas und von dort holen wir es heute an die Erdoberfläche.

WUN bioenergie. WUN elektro. WUN connect WUN solar. ZEF Zukunft & Energie GAS VERSORGUNG WUNSIEDEL SWW wunsiedel wir bewegen

SWW wunsiedel
wir bewegen

DER WUNSIEDLER WEG – „ENERGIE"

Vieles ist schon erledigt – an anderem arbeiten wir gerade

Unternehmen	Produkte	Vorteile/Nutzen
ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	Insgesamt betreibt die ZEF 10 Windenergieanlagen an 5 Standorten mit einer Gesamtleistung von 29,2 Megawatt. Damit erzeugt die ZEF mehr Windstrom als jedes andere Unternehmen im Landkreis Wunsiedel. Ziel: dezentrale Energieversorgung	- Versorgung von insgesamt rund 26.000 Haushalten mit Ökostrom. - Bürger gestalten dank Bürgerbeteiligung aktiv die Energiewende mit. - Erzeugung, Verteilung und Vertrieb des Stroms durch lokale Unternehmen.
SWW Wunsiedel GmbH und ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	Fichtelgebirgsstrom: Erzeugung in PV-, Windkraft- und Biomasse- Anlagen sowie BHKWs der Region. Lieferbar seit 1. März 2016.	- Verbraucher wissen, von welchen Anlagen sie wie viel Strom beziehen. - Übertragungsnetze werden entlastet dank Verbrauch in der Region. - Möglichst Ausgleich von Stromangebot und –nachfrage.
SWW Wunsiedel GmbH und Stadt Wunsiedel	Großer Batteriespeicher im Netz der SWW.	- Bayernweit größter Akku. - Dient der Stabilisierung der Stromversorgung. - Leistung von 8,4 Megawatt bei einer Kapazität von 10,2 Megawattstunden. - Schritt zur sicheren lokalen Energieversorgung.

... und vieles Weitere wird folgen.

IMPRESSUM

Redaktion: SWW Wunsiedel GmbH, Marco Krasser, www.s-w-w.com

Text: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Konzeption und Gestaltung:
BERGWERK Werbeagentur GmbH, Kupferberg
www.bergwerk.ag

Produktion: DRUCKHAUS KELTSCH®, Wunsiedel
www.druckhaus-keltsch.de

SWW SERVICE-INFORMATIONEN

Kontakt und Öffnungszeiten

Unsere Anschrift
SWW Wunsiedel GmbH
Rot-Kreuz-Str. 6
95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0
Telefax (09232) 887-15

info@s-w-w.com
www.s-w-w.com

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag – Donnerstag von
7.00 – 12.00 Uhr / 12.45 – 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 – 12.30 Uhr

Bereitschaftsdienst für Störungsmeldungen
Telefon (09232) 887-0

Wir sind für Sie 24 Stunden am Tag erreichbar, egal ob eine Störung bei der Strom-, Wasser- oder Wärmeversorgung vorliegt. Rufen Sie an, wir kümmern uns sofort darum.

Gefällt uns:
Wir sind bei Facebook

Für Fragen, Anregungen etc. stehen wir Ihnen auch im Web 2.0 zur Verfügung. Bei Facebook finden Sie:
- SWW Wunsiedel GmbH
- Gasversorgung Wunsiedel GmbH
- WUN Elektro GmbH
- WUN Bioenergie GmbH
- WUN Solar GmbH
- ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH
- FichtelgebirgsStrom

Neue Freunde sind herzlich willkommen und viele Posts ausdrücklich erwünscht.